

PRESSEMITTEILUNG 11 – 26.01.2026

Serpil Midyatli

Serpil Midyatli verurteilt Verwüstung am Mahnmal der Synagoge in Kiel

Nach der Verwüstung des Mahnmals der ehemaligen Synagoge in Kiel am vergangenen Wochenende äußert sich die Fraktionsvorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Serpil Midyatli deutlich zu dem Vorfall:

„Am Mahnmal der ehemaligen Synagoge in Kiel wurden am vergangenen Wochenende niedergelegte Blumen und Erinnerungsgegenstände bewusst entfernt und zerstört. Gerade in unmittelbarer Nähe zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus ist diese Tat ein besonders niederträchtiger Angriff auf das Erinnern und Gedenken.

Es handelt sich keineswegs um eine Bagatelle, sondern um die gezielte Schändung eines Ortes, der für die Erinnerungskultur unserer Stadt und für jüdisches Leben in Schleswig-Holstein von zentraler Bedeutung ist. Solche Taten machen deutlich, dass Antisemitismus weiterhin existiert und dass wir ihm mit klarer Haltung, Solidarität und Konsequenz entgegenzutreten müssen.

Dieser Vorfall trifft alle, die für Demokratie, Menschenwürde und ein respektvolles Zusammenleben eintreten. Er ist ein feiger Akt, der uns verpflichtet, nicht zu schweigen, sondern entschieden zu widersprechen. Ich bitte mögliche Zeuginnen und Zeugen, sich an die Polizei zu wenden, damit die Täterinnen und Täter ermittelt und zur Verantwortung gezogen werden können.“